

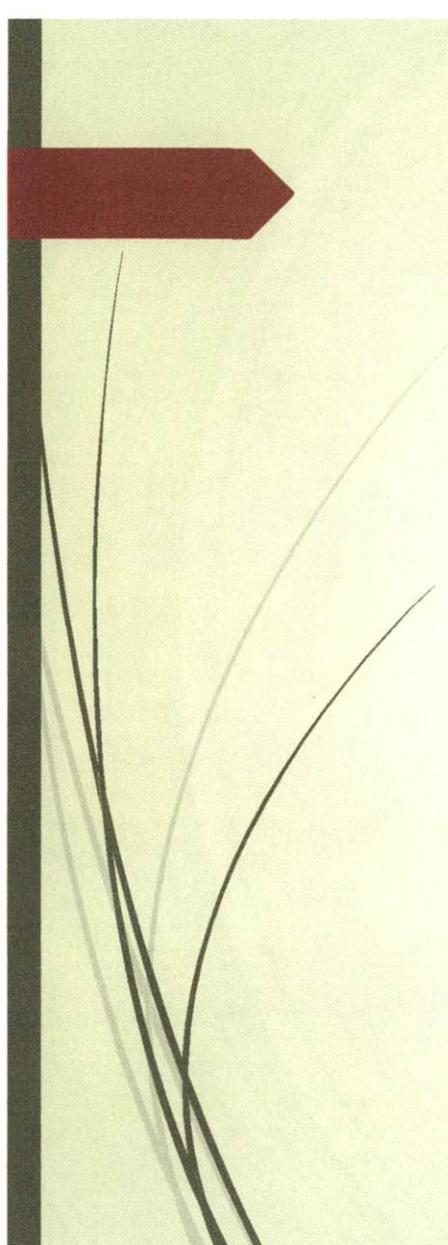
Standard zur Sanierung sanitärer Einrichtungen

Bauausschuss der Verbandsgemeinde Konz



Ablaufplan

- 1. Schritt ist eine Kanalbefahrung → in der Regel wird es erforderlich sein, die Grundleitungen zu erneuern
- 2. Schritt ist das Prüfen der Qualität der vorhandenen Bodenplatte
- Bei der Planung wird überprüft, ob der Einbau einer Behindertentoilette erforderlich (vielleicht ist bereits ein Behinderten-WC vorhanden) und im Zusammenhang mit den allgemeinen Sanitäreinrichtungen möglich ist, ggf. ist ein anderer Standort im Objekt zu bestimmen. Die erforderlichen Bewegungsflächen gemäß der Arbeitsstättenrichtlinie und der DIN 18040 sind zu beachten.
- Es ist die Anzahl der erforderlichen und vorhandenen Toiletten und Waschtische im Schul- und Kita-Bereich für Jungen und Mädchen auf der Grundlage der aktuell geltenden Richtlinie für Bildungseinrichtungen, der VDI 6000 und der Arbeitsstättenrichtlinie zu überprüfen.



Ablaufplan

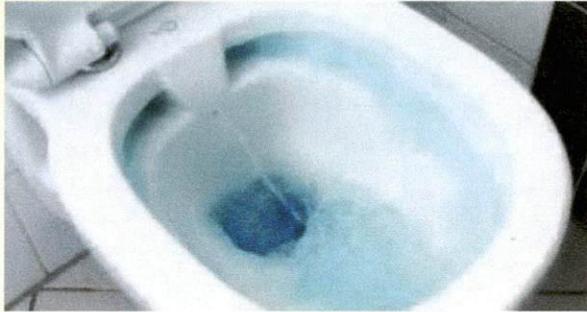
- Der Abbruch des Estrichs ist zwingend erforderlich.
- Die Fenster werden geprüft und ggf. ausgetauscht.
- Es sind die Anforderungen für die Lüftung der Toilettenräume zu beachten. Es wird geprüft, ob ggf. der Einbau einer Lüftungsanlage erforderlich ist.
- In der Ausführungsplanung wird ein Fliesenpiegel in Zusammenhang mit den Sanitärobjekten vorgelegt und abgestimmt.
- Ein Farbkonzept für die Gesamtanlage ist mit dem Gebäudemanagement abzustimmen.
- Trennwandfarben und -profile werden diesem Farbkonzept angepasst!



Ausstattung

- Die Sanitärobjekte haben folgende Merkmale:
 - WC´s und Urinale sind wandhängend zu montieren
 - Es werden WC´s ohne Spülrand eingebaut.
 - Es werden Urinale mit infrarotgesteuerter Wasserspülung eingebaut.
- Der Einbau erfolgt auf Vorwandinstallationen.
- In Grundschulen und Kindertagesstätten werden 50 % der WC´s in einer Montagehöhe von 0,42 m ab OKFFB (entspricht Erwachsenenhöhe) und 50 % der WC´s in einer Montagehöhe von 0,35 m ab OKFFB (entspricht der Höhe für Grundschul Kinder) montiert. Im Kleinkindbereich der Kindertagesstätten werden Baby-WC´s in entsprechender Anzahl vorgesehen.

Ausstattung - Beispiele

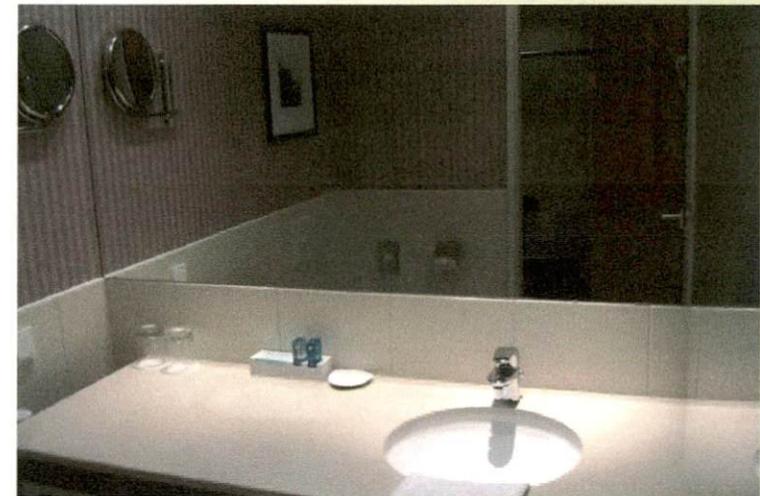
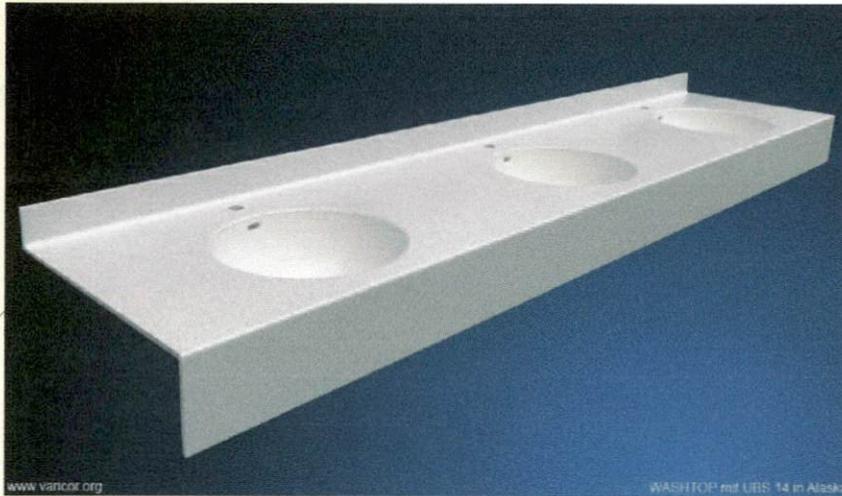


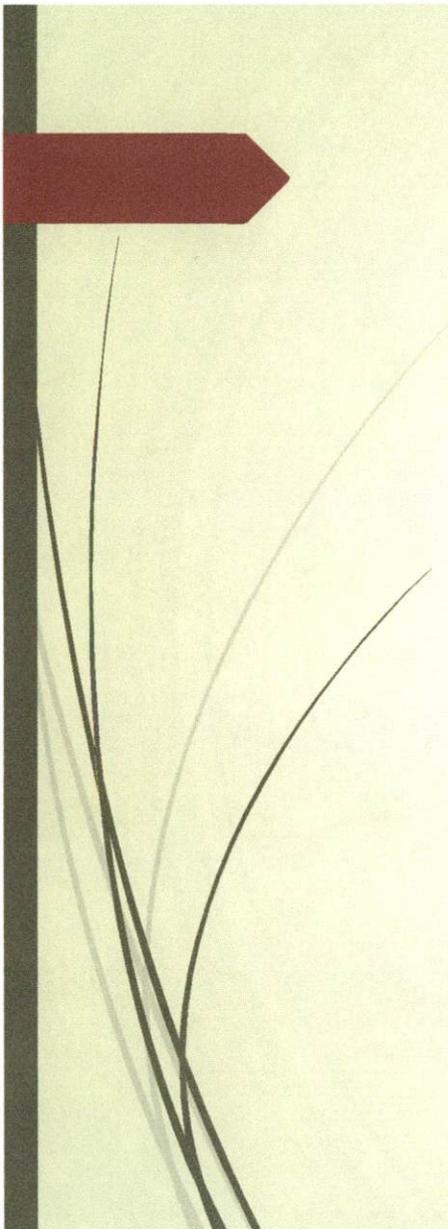


Ausstattung

- Ab zwei Waschtischen werden diese in eine Mineralwerkstoffplatte eingebaut.
- An den Waschtischen werden Selbstschluss-Armaturen eingebaut.
- Es werden Urinale mit berührungsloser Wasserspülung eingebaut.
- Es wird vorgeschlagen, in Kita's und Grundschulen ebenfalls an den WC's berührungslose Wasserspülung einzubauen.
- Über den eingebauten Waschtischen werden Spiegel bis zur Oberkante der Mineralwerkstoffplatte in die Fliesenfläche eingelassen.
- In der Ausführungsplanung wird ein Fliesenspiegel in Zusammenhang mit den Sanitärobjekten vorgelegt und abgestimmt.
- Nach Möglichkeit werden in den Sanitärräumen mind. ein Fußbodeneinlauf pro Raum vorgesehen.

Ausstattung - Beispiele





Ausstattung

- ▶ Die Handtuch- und Seifenspender werden dem System der VGV Konz entsprechend eingebaut.
- ▶ Es werden LED-Lampen, die über Präsenzmelder angesteuert werden, eingebaut. Vorzugsweise werden die Deckenleuchten in die Decke eingebaut.
- ▶ Es werden Schalter und Steckdosen einer Bauart/-serie vorgesehen.
- ▶ Fliesen:
 - ▶ Das Fliesenformat für Wand- und Boden beträgt 30 x 60 cm.
 - ▶ Ein Hohlkehlsockel ist vorzusehen.
 - ▶ Gemäß den Vorgaben der Unfallkasse muss im Bodenbereich die Rutschfestigkeitsklasse R 10 in Sanitärräumen erreicht werden, in Duschen R 11.

Ausstattung - Beispiele





Behinderten-WC

- ▶ Die Ausstattung und Bewegungsfläche müssen der DIN 18040-1 entsprechen.
 - ▶ Tür muss nach außen öffnen.
 - ▶ Beidseitiges Anfahren der Toilette ist zwingend erforderlich.
 - ▶ Einbauhöhe des WC's beträgt 46 bis 48 cm.
- ▶ Das Behinderten-WC wird mit dem Euroschlüssel ausgestattet.
- ▶ Die Ausführung mittels farblichen Akzenten für Blinde und Sehbehinderte muss eingeplant werden.
- ▶ Es muss geprüft werden, ob der Einbau einer Dusche inkl. eine Klappliege erforderlich ist.

Vorgabe von Bauteilkosten

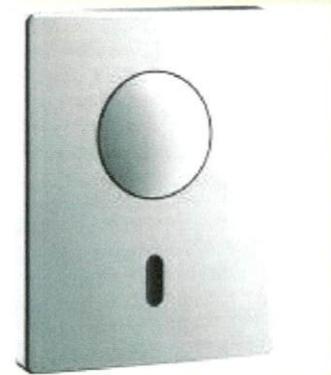
Bauteil	Maximale Kosten netto
WC ohne Spülrand	210,- €/Stück
WC-Sitz	70,- €/Stück
Urinal	220,- €/Stück
Einbau-Waschbecken	250,- €/Stück
Selbstschluss-Waschtischarmatur (kalt)	100,- €/Stück
LED- Lampe eingebaut in Decke	150,- €/Stück
Schalter	30,- €/Stück
Steckdosen	25,- €/Stück
Präsenzmelder	130,- €/Stück
Waschtischplatte	600,- €/m

Vorgabe von Bauteilkosten

Entscheidung zur automatischen/berührungslosen Spülung

Vorteile sind die abnehmende Geruchsbelästigung und das Wassersparen.

Eine infrarotgesteuerte Wasserspülung kostet aktuell derzeit pro Urinal oder WC aktuell 500,- €.



Infrarot-Elektronik mit
zusätzlicher manueller
Betätigung